

Christianisierung begriffen ist. Viele heidnische Sitten und Gebräuche sind im Gebiete der Missions-Stationen kaum mehr wahrnehmbar, und das Volk hat in den letzten 20 Jahren sichtbare Fortschritte zu einer höheren Kulturentwicklung gemacht. Möge die neue Zeit, die jetzt für Groß-Nama-Land anbricht, das bis jetzt Gewonnene nicht stören, sondern in gesunder Weise weiter fördern helfen!

Johannes Olpp.

(Angra Pequena und Groß-Nama-Land. Eberfeld 1886.)

## Land und Volk der Kalahari, des weiteren Hinterlandes von Angra Pequena.

Bodenbeschaffenheit und Pflanzenvuchs, geeignet zu bedeutender Schafzucht. —  
Straßenparke-Anlagen. — Erster Anblick der eingeborenen Bevölkerung.

Durch die Erwerbung von Lüderitzland in Südwest-Afrika gewinnt das größtenteils unfruchtbare Hochland der Kalahari, welches zwischen beiden Besitzungen liegt, eine besondere Bedeutung für Deutschland.

„Als ich im Jahre 1871“, sagt Graf von Krocow, „während meiner südafrikanischen Reise den Orange-Strom überschritt und zu Jagdzwecken in jene Gegend einbrang, habe ich einen Einblick in den Charakter der Kalahari erhalten.“

„Zunächst kann ich nur bestätigen, daß die in unseren Lehrbüchern wiederholte Bezeichnung einer Wüste für diesen Landstrich nicht zutreffend ist, denn unter einer Wüste muß jeder Leser eine völlig unbewohnbare Einöde verstehen. In der That ist aber die Kalahari, ebenso wenig wie die 1864 von mir zwischen Kafalla und Berber nach dem Roten Meer durchreiste Arabische Wüste eine zu allen Zeiten trockene unwirtliche Gegend. Es giebt dort wohl Teile, welche nur aus dichtem Flugand, sowie mit Gerölle und Steinen bedecktem Boden bestehen; ganz wüst und völlig unfruchtbar ist aber selbst eine so armselig trockene Gegend nicht zu nennen, denn nach der Regenzeit und den darauf folgenden Wochen reichlichen Taufalles pflegt auch der dortige Boden für wenige Wochen sein Frühlingskleid anzulegen.“